

Ulrike Pastner

Betreff: WG: dieStandard.at Artikel: Neue Schritte wagen

ein Service von **derStandard.at**

dieStandard.at

01.02.2004 23:49

[+] MÄDCHEN UND TECHNIK

Neue Schritte wagen

Viele Infos und noch mehr Möglichkeiten stehen Mädchen offen, die sich für nichttraditionelle Berufe interessieren - die Nachfrage könnte aber größer sein

"Jungen Frauen stehen in Österreich mehr als 250 verschiedene Lehrberufe offen - die Hälfte aller weiblichen Lehrlinge wird aber noch immer Bürokauffrau, Einzelhandelskauffrau oder Friseurin", sagt Susanne Gugrel vom Verein Sprungbrett für Mädchen. So liegt der Frauenanteil der Friseurinnen derzeit bei 96 Prozent, bei den Bürokauffrauen bei 81 Prozent, EDV-Technikerinnen gibt es dafür nur 10 Prozent, EDV-Kauffrauen 21 Prozent. Ähnlich ist die Situation bei der Wahl des Studiums: Während 40 Prozent aller Studienanfängerinnen sich für Geisteswissenschaften entscheiden, ist die Technik mit nur fünf Prozent weit weniger gefragt. An den Höheren Technischen Lehranstalten waren im Schuljahr 2001/02 unter den SchülerInnen der ersten Klassen 1271 Mädchen im Vergleich zu 9543 Burschen. Und bei den technischen Fachkräften liegt der weibliche Prozentanteil bei 8,8 Prozent, bei Metallberufen und Mechanikern gar bei 1,7 Prozent.

Großes Angebot

Mädchen zum Schritt in die Technik zu ermutigen haben sich mittlerweile viele Initiativen und Organisationen zur Aufgabe gemacht (siehe dieStandard.at-[Webtipps](#)). Die meisten versuchen die Mädchen in einem Alter zu erreichen, wo sie sich für Beruf und Ausbildung entscheiden müssen - also etwa mit 14 oder 18 Jahren. "Wichtig ist, den Mädchen zu zeigen, dass Technik Spaß machen kann und welche faszinierende Arbeitsfelder nichttraditionelle Berufe beinhalten können", sagt Gertrude Kappel vom Wissenschaftlerinnenkolleg Internettechnologien (WIT) an der TU Wien, das die FIT-Schnuppertage mitorganisiert, bei denen Maturantinnen technische Studien kennenlernen können. "Informatik zum Beispiel ist nicht nur Programmieren, sondern kann auch sehr kreativ, interdisziplinär und gestaltgebend sein - das wollen wir vermitteln."

Familie und Gesellschaft prägt

Die Berufswahl der Mädchen wird auch häufig von Familie und Gesellschaft beeinflusst. Eltern beeinflussen die Berufswahl ihrer Kinder oft stark mit, weiß Beraterin Susanne Gugrel: "Mädchen, die in ihrer Entscheidung von zuhause unterstützt werden und schon früh mit technischen und handwerklichen Dingen vertraut gemacht wurden trauen sich so einen Beruf viel eher zu - umso früher ich das Selbstverständnis entwickle, mit einem Werkzeug umzugehen, umso früher kann ich feststellen, ob ichs mag." Zu beobachten ist auch, dass sich jüngere Mädchen oft für viele verschiedene Berufe interessieren, auch für technische, und erst später, wenn die Berufsentscheidung näher rückt, doch auf traditionelle Berufe zurückgreifen.

Mut machen

Man muss junge Frauen also ermutigen, wenn sie interessiert sind, aber sich die Sache nicht zutrauen, weiß FIT-Graz-Organisatorin Johanna Klostermann sagt, denn: "Die Erfahrungen zeigen, dass Mädchen in technischen Studien mindestens so gut wie Burschen sein können - derzeit muss man sie aber noch in Richtung Technik lenken, denn viele glauben, das sei zu schwer für sie - bis sie merken, wie viel Spaß es ihnen macht und was sie alles damit erreichen können."

Ausprobieren

Um aber zu wissen, ob sie sich dafür überhaupt interessieren, müssen junge Frauen und Mädchen die Gelegenheit zum Ausprobieren haben - Schnupperkurse nur für Mädchen, Orientierungstage oder Angebote wie der "Girls Day" unterstützen dies. Aber auch ein Sommerpraktikum in einem technischen oder naturwissenschaftlichen Betrieb ermöglicht, die eigenen Fähigkeiten zu testen. Nicht zu unterschätzen ist auch die Rolle weiblicher Vorbilder im Verwandten- oder Bekanntenkreis.

Und nicht zuletzt ist auch die Unterstützung in den Betrieben selbst wichtig, damit sich Mädchen in technischen Berufen gut aufgehoben fühlen. Betriebskontakterinnen und Lehrlingscoach können eine wertvolle Hilfe sein, sagt Susanne Gugrel: "Sie können klassische Vorurteile gegen Mädchen in technischen Berufen abbauen helfen und die jungen Frauen beim Einstieg unterstützen und begleiten." (isa)

Link zum Artikel: [Neue Schritte wagen](#)

© [dieStandard.at](#)

2004